

Arbeitskreis Bahnlärm Kirchseeon

- Lärmbelastung – jetzt und zukünftig
 - Lärmkartierung des Eisenbahnbundesamtes
 - Zugaufkommen
- Nordzulauf zum Brennerbasistunnel
 - Planungen im Raum Rosenheim-Grenze AT/DE
 - Ausbauplanungen im Landkreis Rosenheim
- Rechtliche Situation
- Bisher erfolgt / Ziele des AK Bahnlärm

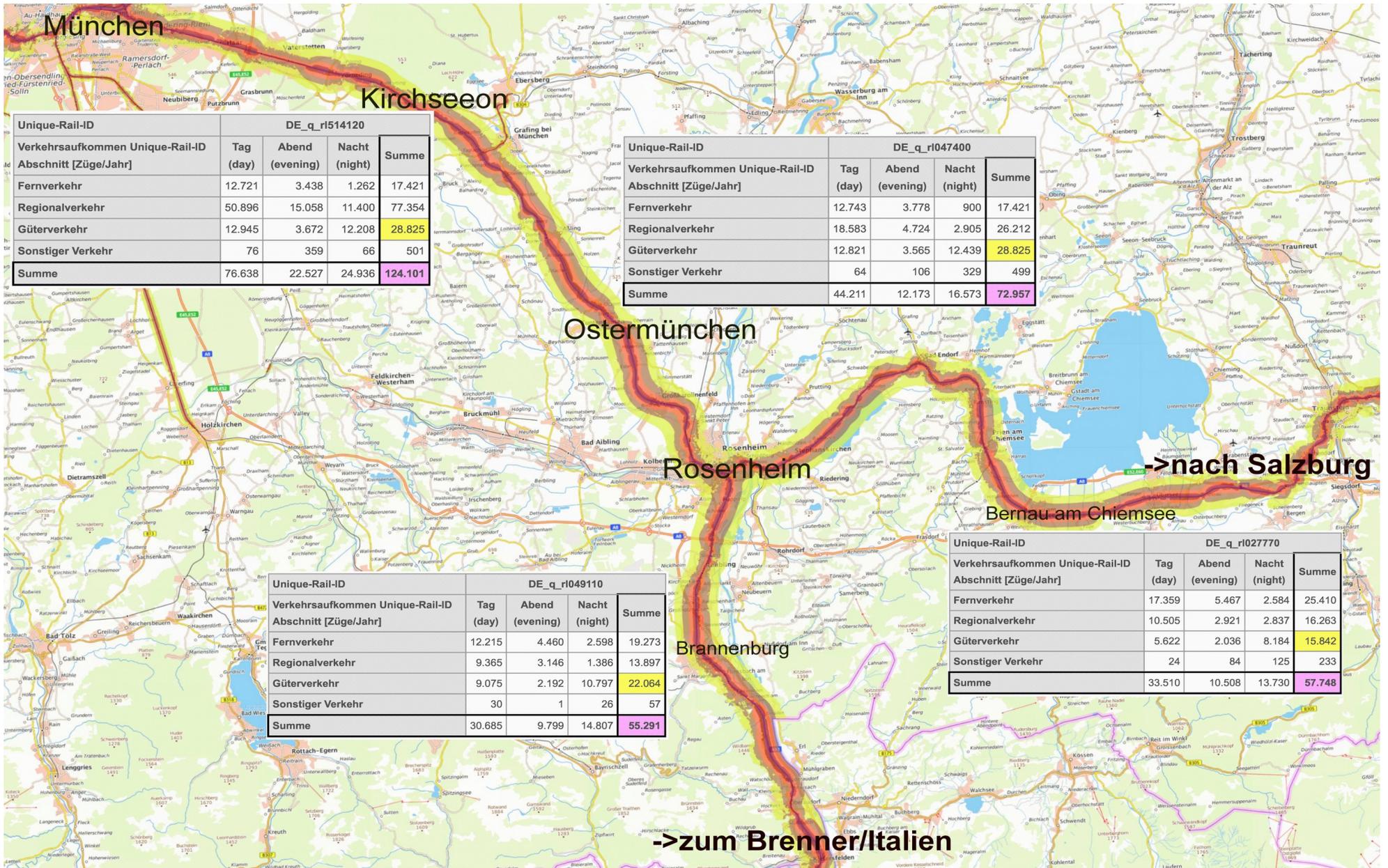
Aktuelle Situation in Kirchseeon laut Lärmaktionsplan 2017/18
=> weshalb brauchen wir bereits heute mehr Lärmschutz:

von 10.047 Bewohnern sind ausgesetzt: (+ 3dB(A) = Verdoppelung)

Lärm nachts in dB(A)	Personen	Schallintensitätsfaktor d.h. um jeweiligen Faktor höhere Schallintensität (= Leistung) <u>Im Vergleich zu 49 dB(A) = Neubau, nachts</u>
50 - 55	2890	1,3 – 4facher Lärm
55 - 60	1270	4 – 12,6facher Lärm
60-65	470	12,6 – 39,8facher Lärm
65-70	80	39,8 - 125,8facher Lärm
>70	10	125,8facher Lärm
	4720	

Die Hälfte der Kirchseeoner erleidet mehr Lärm als der bei Neubau eines Gleises vorgeschriebenen Grenze von 49 dB(A) nachts (10% > 10fach)

Lärmkartierung des EBA: Zugzahlen



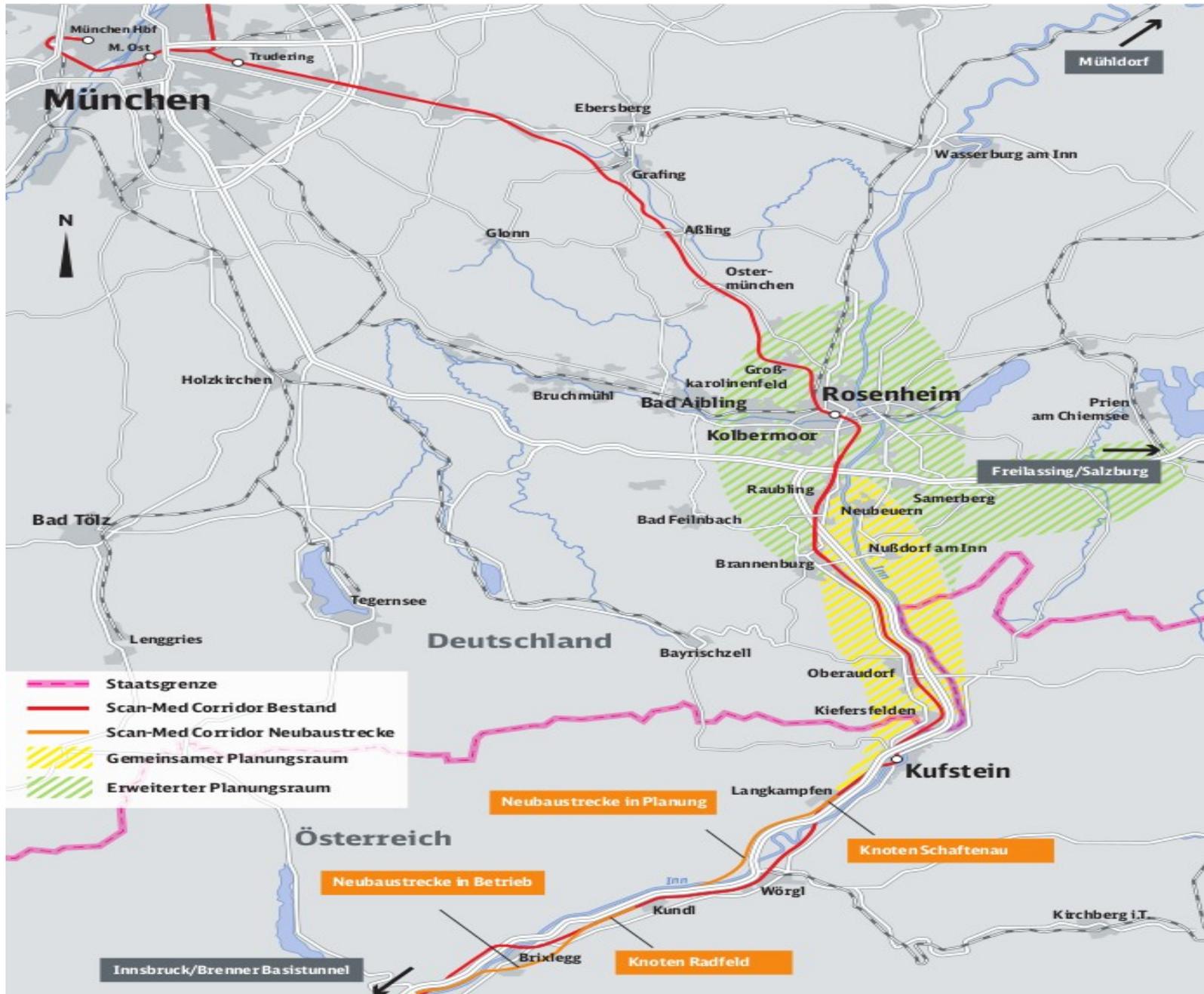
Nordzulauf zum Brennerbasistunnel München bis Grenze AT/DE

Bundesverkehrswegeplan (BVWP) 2030:

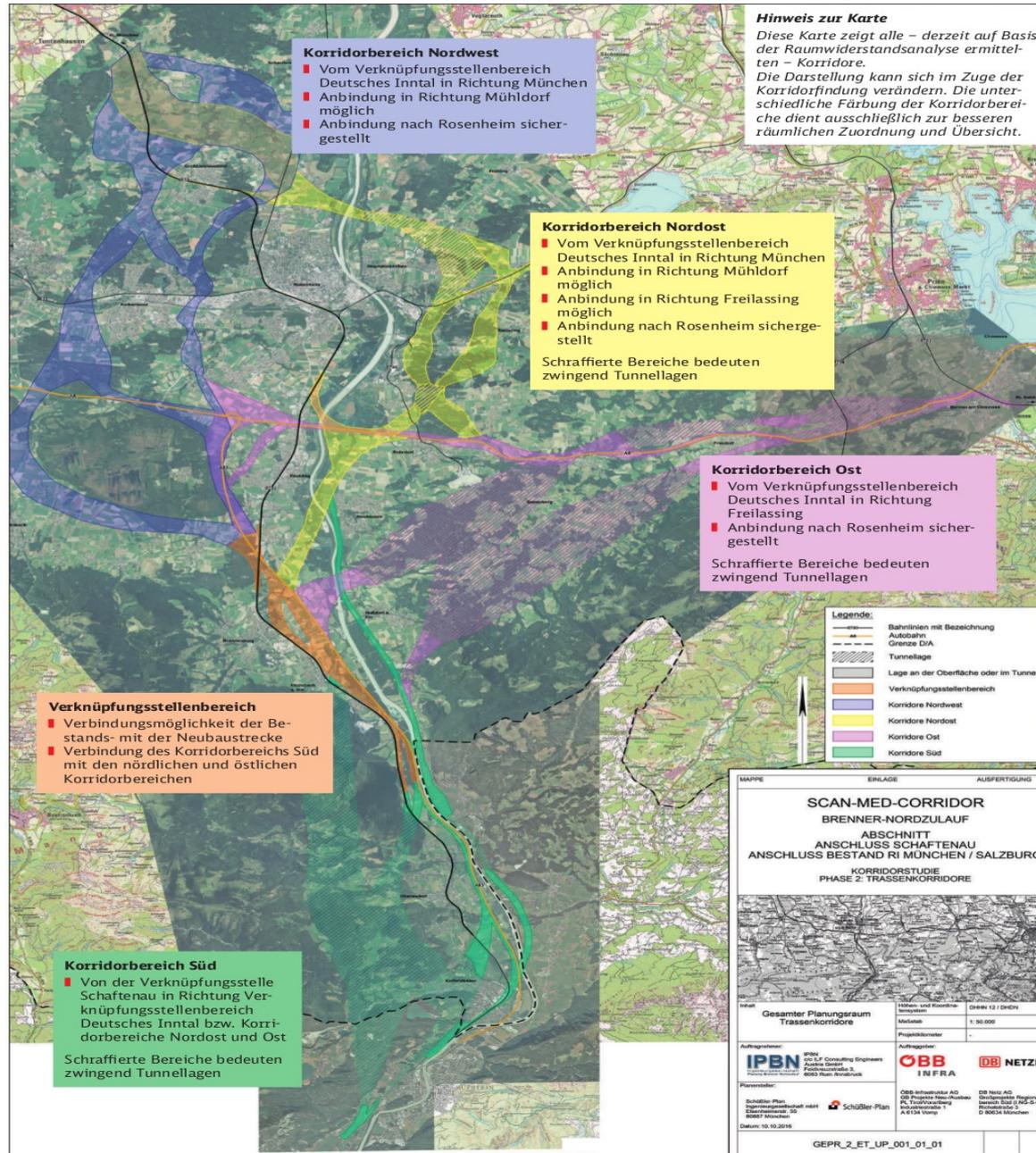
Vorhaben 2-009-V03 ABS/NBS München - Rosenheim -
Kiefersfelden – Grenze D/A (– Kufstein):

- Blockverdichtung München-Trudering – Grafing (4-gleisig!)
- 2-gleisige NBS Grafing - Großkarolinenfeld, Vmax 230 km/h
- 2-gleisige NBS Großkarolinenfeld - Brannenburg, Vmax 230 km/h (Westumfahrung Rosenheim)
- 2 zusätzliche Gleise Brannenburg - Kiefersfelden - Grenze D/A

Ausbau des Brennernordzulaufs



Planungskorridore Rosenheim-Kiefersfelden



Schraffierte Bereiche bedeuten zwingend Tunnellagen

Schraffierte Bereiche bedeuten zwingend Tunnellagen

Schraffierte Bereiche bedeuten zwingend Tunnellagen

Kontinuierlich mehr Lärm, weil:

- Stetige Ertüchtigung entlang der Bahn:

Seit Jahrzehnten erfolgen Ausbaumaßnahmen in Salamiaktik.

Eisenbahnüberführungen aus dem 19ten Jahrhundert werden neu gebaut / Gleise / Gleisbetten werden erneuert, Holzschwellen gegen Betonschwellen getauscht, Oberleitungen leistungsfähiger gemacht, Gleiswechselbetrieb wird eingeführt, Überholgleise werden umgebaut

=|> dadurch wird die Strecke stetig ertüchtigt, ermöglicht höhere Lasttonnen, höhere Geschwindigkeit, mehr Verkehr **ohne jegliches Mehr an Schallschutz!**

- Schnellere, längere und schwerere Güterzüge:

740-Meter-Programm 2017 BMVI (Überholgleise werden verlängert),

25 t-Achslast statt 22,5, Schnellere Güterzüge 120 / 160 statt 90 / 100 km/h

Kontinuierlich mehr Lärm, weil:

- Transeuropäisches Schienennetz (TEN-T):

Ziel der EU / der Bundesregierung ist Verlagerung des Verkehrs von der Straße auf die Schiene; EU-Subventionen für den Bau von TEN-T-Neu- und Ausbaustrecken

- Brennerbasistunnel

Unterfahrung des Brennerpasses ermöglicht längere, schwerere und schnellere Güterzüge, schnellere Personenzüge

- Schienenverkehrsaufkommen steigt stetig an

Hohe staatliche Subventionierung der Schienenverkehre bei gleichzeitiger Erhöhung der Straßenmaut forciert die Verlagerung; 350 Mio. /Jahr staatl.

Subventionen für eine Halbierung der Trassenpreise verbilligt den

Schientransport; **keine Nacht- oder Sonntagsfahrbeschränkungen auf der Schiene**

Rechtliche Situation

Bei Neubau oder wesentlicher baulicher
Änderung:

Verkehrslärmschutzverordnung (16. BImSchV):
max. 49 / 59 dB(A) nachts/tags in Wohngebieten

Bestandsstrecken

werden nur freiwillig saniert, auf 57 dB(A) nachts / 67 dB(A) tagsüber, ohne jeglichen rechtlichen Anspruch und ohne zeitliche Vorgabe – die Lärmsanierung dauert beim jetzigen Tempo noch viele Jahrzehnte!
(Beispiel Machbarkeitsuntersuchung 2016)

Rechtliche Situation

„München-Rosenheim-Kiefersfelden-Grenze
Österreich/Deutschland“:

Nennung im

Bundeschienenwegeausbaugesetz BSchwAG

Als ABS /NBS (Ausbaustrecke/Neubaustrecke)
unter VORDRINGLICHER BEDARF

Rechtliche Situation

Beschluss des Deutschen Bundestages vom 28.01.2016 (sog. **TEN-T-Beschluss**):

- **Sicherstellung der rechtlichen Gleichstellung von Neu- und Ausbaustrecken** im Rahmen der Verkehrskorridore des **TEN-Verkehr-Netzes**
- Für Ausbau sind jeweils **im Einzelfall begründete über das gesetzliche Maß hinausgehende Maßnahmen des Lärmschutzes** zulässig, um Mehrkosten zu vermeiden durch nachträgliche Umplanungen und lange Verfahrensdauern

Rechtliche Situation

Zu TEN-T-Beschluss: Der Bundestag will:

- In Fällen besonderer regionaler Betroffenheit, auch künftig die konstruktive Zusammenarbeit der Akteure vor Ort unterstützen und deren Vorschläge bei der Erarbeitung konkreter Lösungen besonders berücksichtigen.
- Aus den jeweils dort gewonnenen Empfehlungen im Einzelfall konkrete Beschlüsse an die Bundesregierung formulieren, um im Einzelfall im Rahmen der verfügbaren Haushaltsmittel einen besonderen – über das gesetzliche Maß hinausgehenden – Schutz von Anwohnern und Umwelt erreichen zu können.

Fazit:

- der Brennerbasistunnel bringt mehr Verkehr, schneller, schwerer, länger => lauter !!
- Brennerzulauf ab Grafing bis AT: Neue Gleise, Tunnels
- Brennerzulauf Trudering bis Grafing: Derzeit keine offengelegten Planungen, außer Schienenstegdämpfern
- Bereits heute: Ca. die Hälfte aller Kirchseeoner erleiden mehr Lärm im Vergleich zu einer Neubaustrecke, mehr als 10% aller Kirchseeoner 10fach bis hin zu 124fach.
- Wir liegen an einer Ausbaustrecke
- Die Anwendung des „TEN-T-Beschlusses“ des Bundestags auf die Strecke Trudering-Grafing für zusätzliche Lärmschutzmaßnahmen zur Einhaltung von 49 dB(A) nachts
- Der TEN-T-Beschluss unterstützt in Fällen besonderer regionaler Betroffenheit auch künftig die konstruktive Zusammenarbeit der Akteure vor Ort

Ziele des Arbeitskreises

- Anwendung des TEN-T Beschluss auf die ABS Trudering-Grafiing, d.h. rechtliche Gleichstellung mit einer Neubaustrecke (< 49 dB(A))
- Alle ins Boot holen, motivieren und mobilisieren: Alle betroffenen Gemeinden / alle Mandatsträger / Bundesministerium für Verkehr und Infrastruktur / Deutsche Bahn
- => PROJEKTBEIRAT

(Beispiele: Dialogforum Schiene Nord, Interessensgemeinschaften am Oberrhein (IG BOHR, MUT e.V.))

Bisher erreicht:

- Die Gemeinden Vaterstetten, Zorneding und Kirchseeon fordern durch Beschluss für Lärmschutz Ausbau = Neubau
- Einladung zu Stammtischtreffen bei Herr Blume, Generalsekretär CSU / Trudering, gemeinsam mit AK Zorneding
- Laut Pressemitteilung von Herrn Dr. Lenz: Lärmschutz: Ausbau = Neubau
- Besuch bei Frau Rauscher, SPD, Ausbau = Neubau
- Besuch bei Herrn Huber, CSU, Ausbau = Neubau
- Aufnahme im Wahl-Programm der Grünen: Lärmschutz für Bestandsstrecken wie bei Neubau